

## Heimatgeschichtliche Publikationen auf der Parchimer Kreisseite der Schweriner Volkszeitung (Teil I)

- 1967** (Aus der Heimatgeschichte)  
3. 1. 86 Jahre Parchimer Bahnverbindungen  
4. 1. 86 Jahre Parchimer-Bahnverbindungen
- 1968**  
1. 5. Historische Funde  
(Dreyer, Parchim)  
15. 2. Wockertor – Fundamente entdeckt?  
23. 2. Am Wockertor  
8. 3. Ist es der Pulverturm?  
(Dr. Torfahn)
- 1969**  
30. 9. Über das Gesundheitswesen  
3. 10. Über das Gesundheitswesen  
(Wolfram Hennies)
- 1970**  
4./ 5. 4. Der Mönchhof in Parchim  
(Wolfram Hennies)
- 1971**  
2./ 3. 1. Eine bedeutende Stadt im Norden  
9./10. 1. Trotz Folter weigerte sie sich, ein Geständnis abzulegen  
16./17. 1. Die Obotriten und die Warnower  
20./21. 1. Wider die Tributherrschaft  
23./24. 1. Fischerkietz am Mönchhof?  
6./ 7. 2. Zweierlei Ratsherren  
27./28. 2. Sie erwarben Anrecht auf den Boden  
15./16. 3. Heute ein Bach, früher ein Eldehauptarm  
29./30. 5. Der Ortsname Parchim  
5./ 6. 6. Kapelle zum heiligen Blut  
12./13. 6. Der Galgenberg  
17./18. 6. Als Straßenbeleuchtung nur erst ein Wunsch war  
14./15. 8. Pribislav I, gründete Parchim Neustadt  
21./22. 8. Taback rauchen – ein Frevel  
4./ 5. 9. Die Anlage der Stadtbefestigungen  
11./12. 9. Im Befreiungskrieg  
26./27. 9. Ebeling – ein Parchimer Arzt  
2./ 3. 10. Parchim – Siedlung an der Handelsstraße  
23./24. 10. Das rote Haus  
30./31. 10. Der große Stadtbrand  
23. 11. Der Speicher  
4./ 5. 12. Bündnis der Stände gegen Landesfürsten  
12./12. 12. Kleiderordnung wider Willen

- (Bernhard Grzenia, Parchim)
- 1972** 14. 10. Zwei Urnen ihr Alter – 1300 Jahre  
(Jürgen Lange)
- 5./ 6. 8. Das Parchimer Buchholz  
(Dorfklub Tessenow)
- 1972** 22. 6. Auf den Spuren der Dorfgeschichte
23. 6. Und dann fielen die Grenzsteine
- 24./25. 6. Heute Stätte der Erholung  
(Jörg-Michael Wulf, Raduhn)
- 7./ 7. Schön ist unsere Heimat  
(Wolfram Hennies)
- 12./13. 2. Die Landwehr
- 19./20. 2. Ein Schwindelobjekt der Gründerjahre
- 26./27. 2. Der gotische Rathauskeller
- 4./ 5. 3. Hinstorff und Parchim
- 11./12. 3. Die ersten Chausseen
- 1./ 2. 4. Aus ihm wird eine Parkanlage
- 8./ 9. 4. Eppsteins Gang
14. 5. Raubende Ritter
- 20./21. 5. Wüstungen um Parchim
- 8./ 9. 7. Der Brand von 1612 – 231 Häuser vernichtet
- 15./16. 7. Bäder in Parchim
- 22./23. 7. Die Vogtei Parchim
- 29./30. 7. Von Feuersbrunst erfaßt
- 5./06. 8. Fritz Reuter und die Rosenstraße 18
- 19./20. 8. Juden in Parchim
- 26./27. 8. Parchim im Mittelalter
- 16./17. 9. Von Derward und Wachtelknechten
- 18./19. 11. Das Königsgrab von Seddin
- 1973** 6./ 7. 1. Die angesehene unter den mecklenburgischen Landstädten
- 13./14. 1. Arbeiterprotest, als die Reaktion einen Flaggenstreit provozierte
- 3./4. 2. Parchim – nebst Güstrow vornehmste Stadt des Fürstentums Wenden
- 10./11. 2. Als unsere Stadt beinahe Bade- und Kurort wurde
- 17./18. 2. Rund um Parchim überall Gerste und Hopfen
- 24./25. 2. Ehemalige Großsteingräber in der Nähe unserer Stadt
- 10./11. 3. Ein Fund, der Bürger und Ratsherren der Stadt sehr erregte
- 24./25. 3. Zeugen alter Zeit
31. 3./1. 4. Siggelkower fanden Lanzenspitze
- 7./ 8. 4. Cordesius – Chronist seiner Zeit
- 21./22. 7. Nach 1674 Hexenprozeß in Parchim –  
Verurteilung zu Folter und Feuertod
- 28./29. 7. Menschliche und gute Beziehungen
- 11./12. 8. Viele Stralsunder Witten mußten zahlen,  
wer Meister werden wollte
- 25./26. 8. Die Ordnung im Mittelalter

- 1./ 2. 9. Streit um die Turnhalle  
 29./30. 9. Acht Großsteingräber um Grebbin –  
 vor 4000 Jahren sind sie entstanden  
 10./11. 11. Interessante Vorträge beim Treffen in Parchim
- 1973**
1. 1. Wandern und Forschen  
 17. 5. Ein bedeutender Parchimer des 19. Jahrhunderts –  
 Dr. Carl Uterhart  
 (Kurt Gundermann, Parchim)  
 21./22. 4. Adlige Wilddiebe – sie bleiben ungeschoren  
 14./15. 7. Mit Ruten wurden sie gezüchtigt und in den Ganten eingezwängt  
 15./16. 9. Von Parchimer Vergnügen im vorigen Jahrhundert  
 (Gerd Behrens, Parchim)  
 6./ 7. 10. Über Jahrhunderte, Privilegien für Kinder der begüterten Klasse  
 13./14. 10. Heute ist sie 100 Jahre alt  
 20./21. 10. 1945 den Grundstein für die soz. Oberschule gelegt  
 6. 11. Freunde der neuen Schule  
 17./18. 11. Erziehung fordert enge Verbindung mit der  
 sozialistischen Produktion  
 (Gerhard Lehmitz, Dütschow)  
 12. 4. War das Dorf einst eine slawische Siedlung?  
 19. 4. Frondienste und Abgaben statt eigener Bauernhöfe  
 27. 4. Sie tun ihren Fußdienst, so oft sie gefordert werden  
 8. 5. Elend durch Krieg  
 11. 5. Leben der Untertanen um 1700  
 24. 5. Großbrand im Jahre 1867  
 31. 5. Der grundlegende Wandel des Dorfes nach 1945  
 7. 5. Statt der Chaussee ein Bahnhof  
 (Wolfram Hennies)
- 1974**
- 7./ 8. 1. Das Beil auf „Abels Koppel“  
 – Zeugnis unserer Vorfahren –  
 2./ 3. 3. Extradienst gegen die Wolfsplage  
 2. 4. Der unterirdische Gang vom Mönchhof –  
 eine romantische Spuk-Geschichte!  
 6./ 7. 4. Vom Hakoss' und Pflugpferd  
 20./21. 4. Wertvolle Funde, sie zeugen noch heute  
 von Burgwällen der Warnower  
 15./16. 6. Parchimer Gerber mußten in die Mühlenstraße umziehen  
 3./ 4. 8. Deutung einer Parchimer Sage  
 24./25. 8. Zünfte und Armut der Bauern bremsten Arbeit  
 der Handwerker auf dem Lande  
 31. 8. Oellampen flackerten in den Gassen  
 2./ 3. 11. Landraub durch Gutsherren  
 14./15. 12. Brot enthielt Gesteinsgrus  
 27./28. 6. Räuber Vieting auf der Spur  
 2. 8. Einladung zum Fußmarsch durch unser Buchholz  
 16. 8. Beinah vor unserer Haustür

23. 8. Eine Tour per Stadtbus und Schusters Rappen  
 6. 9. Für Auto und Radfahrer  
 (Wolfram Hennies)
- 1974**
- 10./11. 1. Heimatgeschichte ist für uns mehr als ein Hobby  
 19. 2. Wer kennt alte Flurnamen?  
 9. 8. In Slate gefunden  
 (Ursula Sager, Parchim)  
 13. 8. Die Dreiunddreißiger Gilde – der älteste Verein  
 (Kurt Gundermann, Parchim)  
 2./ 3. 1. Das Volk mußte letzte Schillinge opfern  
 26./27. 1. Dreijähriger Prozeß und Skandal um den Landadel  
 (Horst Etzelt, Parchim)  
 9./19. 2. Für Freiwillige Feuerwehr in Parchim die Leistungsstufe I  
 (Dieter Hothan, Parchim)  
 4. 7. „Hanne Nüte“ ganz aktuell  
 12. 7. Parchim war der schönste Abschnitt meiner Jugend  
 30. 7. In der Chronik geblättert  
 3./ 4. 8. Reuters „liebstes Kind“ ein Dorn im Auge der Junker  
 (Jürgen Wulf, Klinken)  
 19./20. 1. Gäste aus dem hohen Norden auf der Klinkener Feldmerk  
 22./23. 6. Damit auch der Enkel den Storch nicht nur von Bildern kennt  
 15. 8. Unsere letzten Störche  
 26./27. 10. In Aktion „Schwarze Eule“  
 9./10. 11. Interessante Funde  
 (Wolfram Hennies)
- 1975**
- 10./11. 1. Elde – ein bevorzugtes Siedlungsgebiet  
 (Walter Schmidt, Parchim)  
 30. 5. Ein Stück Geschichte unserer Stadt  
 – Ihre letzte Ruhestätte –  
 (Jürgen Wulf, Klinken)  
 18./19. 1. Wintergast am Wockerbach  
 1./ 2. 2. Der Pest – und Sterbevogel, heute noch von uns gern gesehen  
 8./ 9. 2. Der Raubwürger – ein Singvogel  
 1./ 2. 3. Einer der prächtigsten unter den Gefiederten  
 19./20. 4. Ein gern gesehener Gast  
 17./18. 5. Von Asien zu uns gekommen  
 5. 8. Schon im Januar zurück aus dem Winterquartier (Kiebitz)  
 7. 8. Schüler beobachten Bestandsentwicklung der Raub-  
 und Mehlschwalben  
 23./24. 8. Erste Brüten des Eichelhähers  
 (Maria Awe, Marnitz)  
 31. 5./ 1. 6. An der Grenze zu Preußen  
 14./15. 6. Streit um unser Dorf  
 (Kurt Gundermann, Parchim)  
 Aus der Stadtchronik – 750 Jahre Parchim  
 31. 3. Erfolglose Bemühungen
- 1976**

4. 5. Parchimer, an deren Namen heute Straßen erinnern
7. 5. Verteidigung der Stadt war Pflicht jedes Bürgers
- 8./ 9. 5. Mauern der Stadt beherbergten älteste Fischerzucht in Deutschland
- 15./16. 5. von den **Borgermesteren to Parchim**
25. 5. Feudaler Stadtherr war nur Gast in diesen Mauern
28. 5. Zunftzwang für die Häler, Tuchmacher und Schmiede
- 21./22. 8. Valva-cruzedore – benannt nach einem versunkenen Dorf
19. 8. Befreiung und Neubeginn I
20. 8. Befreiung und Neubeginn II
24. 8. Tuche mit Tuchmachertraditionen tragen das Gütezeichen Q
1. 9. Eine neue moderne sozialistische Industrie
- 4./ 5. 9. Historischen Namen auf die Spur gekommen
11. 12. Slawische Spinnwirbel und eiserne Axt in Lewitzer Fluren gefunden (Kuno Gerling, Parchim)
- 7./ 8. 2. Zeugen der Geschichte – Münzen erstmalig im 13. Jahrhundert geprägt
9. 3. Erste mecklenburgische Münzperiode – 1230–1240 mit Parchimer Symbol
18. 6. Gültig nur im Prägeort
- 19./20. 6. Falschmünzer erhielten im Mittelalter harte Strafen
25. 6. Mit Feuer und Wasser
27. 7. Kupfer statt des Silbers
11. 8. Finanzchaos ausgelöst durch den ersten Weltkrieg
- 14./15. 8. Mangel am Wechselgeld